

## Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: Wanderer! Segne die Ruhe des lange geplagten

- 1 Wanderer! Segne die Ruhe des lange geplagten
- 2 Die er, vom Vaterland fern, Flüchtling und Pilger hier fand.
- 3 Umgetrieben in Stürmen, von Klippe zu Klippe geworfen,
- 4 Litt er unendliche Pein von der
- 5 Mehr als das Leben war ihm sein
- 6 Keines Alkinoos Pracht weg von dem felsichten Land.
- 7 Aber ein böser Dämon stieß ihn aus der Heimat, er lockt ihn
- 8 Nahe dann wieder herbei, daß er es
- 9 Nicht von dem friedlichen Herde; – ach – von zerstörenden Flammen! –
- 10 Und unaussprechlicher Gram quälte sein sehnendes Herz.
- 11 Ausgewandert kam er hierher, da legt er sich müde,
- 12 Streckte dem kommenden Tod lächelnd den sinkenden Arm;
- 13 Sprach dann: Führ mich ins
- 14 Penelopea schon lang' meiner, elysisch verjüngt.

(Textopus: Wanderer! Segne die Ruhe des lange geplagten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)